

---

Ollenhauerstr. 97  
13403 Berlin

Presseerklärung zum 26. 08. 2006

Telefon: (030) 29 77 1705  
Telefax: (030) 29 77 1817  
[she@sabineheyman.de](mailto:she@sabineheyman.de)  
[www.muenze-berlin.de](http://www.muenze-berlin.de)

## 20. Lange Nacht der Museen Museum der Staatlichen Münze Berlin

Am 26. August 2006 findet die 20. Lange Nacht der Museen statt.

Zum ersten Mal nimmt die Staatliche Münze Berlin an der „20. Langen Nacht der Museen“ teil. In der Zeit von 18.00 – 22.00 Uhr sind die Türen für interessierte Besucher des neugestalteten Museums der Staatlichen Münze Berlin geöffnet.

Erstmalig und zu diesem Anlass werden Schätze und Kuriositäten aus den Archiven der Staatlichen Münze Berlin präsentiert: Münzen und Medaillen und natürlich spannende Exponate rund um das Kunsthandwerk des Prägens werden gezeigt. Als weiteren Schwerpunkt zeigt die Münze Berlin ihre Sammlung: "Gedenkmünzen der DDR" sowie "Höhepunkte der Medaillenkunst". Abgerundet wird das Ganze mit interessanten Hintergrund- und Basisinformationen rund um das Thema Münzen und Medaillen.

Um den Besuchern die Kunst des Prägens näher zu bringen, werden Führungen durch die Produktion stattfinden.

Anlässlich der „Langen Nacht der Museen“, wird der Autor Helmut Caspar sein neues Buch „Vom Taler zum Euro“ eine unterhaltsame und äußerst informative Neuerscheinung über die Berliner und ihr Geld aus dem Berlin Story Verlag vorstellen.

Einmalig in der Geschichte der Staatlichen Münze Berlin, wird für interessierte Sammler und Besucher die neue 10 EUR Gedenkmünze "800 Jahre Dresden", die im Auftrag des Bundesministers der Finanzen geprägt wurde, vom Künstler Heinz Hoyer, der die Münze entworfen hat, vorgestellt.

Andreas Schikora, Leiter der Münze Berlin: „Durch unser Museum und unsere Öffentlichkeitsarbeit haben wir den Kontakt zu den Kunden und der Öffentlichkeit stark verstärkt. Damit der Besucher

---

Presseerklärung 7/06



Bankverbindung: Berliner Bank AG (BLZ 100 200 00), Kontonummer: 4381 722 000



# Staatliche Münze Berlin

Traditionelle Prägestätte seit 1280

Staatliche Münze Berlin



---

sich aber an dieser Museumsnacht noch lange zurückerinnert, wurde anlässlich der 20. Langen Nacht der Museen eine exklusive Erinnerungsmedaille geprägt.

Der krönende Abschluss wird eine Verlosung sein.

**1280 das erste Mal urkundlich erwähnt, ist die Staatliche Münze Berlin der älteste Produktionsbetrieb Berlins. 1701 lässt der Preußenkönig Friedrich I die einst Kurfürstliche Münze als Königliche Münze in Berlin neu erbauen. Seit der Neuordnung des Münzwesens 1750 durch Friedrich II besitzt die Münze Berlin das offizielle Münzzeichen A, eines der ältesten Markenzeichen überhaupt. Über die Jahrhunderte immer an der Spree gelegen, steigert die nun in Preußische Staatsmünze umbenannte Prägeanstalt gegen Ende des 19ten Jahrhunderts ihre Produktion um ein vielfaches. 1990 wird aus dem VEB Münze der DDR die Staatliche Münze Berlin, die 20% der zu prägenden Bundesmünzen der Deutschen D-Mark produziert. Zur Einführung des Euro 2002 prägt die Staatliche Münze Berlin insgesamt 3,4 Milliarden Euros und Cents.**

**Heute beschäftigt die in aller Welt renommierte Berliner Münze rund 90 Mitarbeiter und prägt nach wie vor Euro- und Centmünzen, aber auch wertvolle Sonderprägungen für nationale und internationale Auftraggeber und hochwertige Medallien. Zum Beginn des Jahres 2006 wechselt die Staatliche Münze Berlin ihren Standort und zieht in ein hochmodernes Industriegebäude im Berliner Stadtbezirk Reinickendorf.**

Für weitere Information:

Staatliche Münze Berlin  
Ollenhauerstr. 97  
13403 Berlin  
Tel.: 030 29771705  
Fax: 030 29771817  
[she@sabineheyman.de](mailto:she@sabineheyman.de)  
[www.muenze-berlin.de](http://www.muenze-berlin.de)

Presseerklärung 7/06

---



Bankverbindung: Berliner Bank AG (BLZ 100 200 00), Kontonummer: 4381 722 000

